Presseaussendung

FACC wächst auch im Q3/2026 kräftig und steigert operatives Ergebnis um 86 Prozent

Umsatz in den ersten neun Monaten 2026 um knapp 15 Prozent auf 800 Millionen Euro gestiegen – Operatives Ergebnis erreicht 40 Millionen Euro – Free Cashflow mehr als verdoppelt.

Ried im Innkreis, November 2026. Der oberösterreichische Luftfahrtzulieferer FACC setzt seinen Wachstumskurs auch im Q3/2026 erfolgreich fort und erzielt in den ersten neun Monaten 2026 eine deutliche Verbesserung seiner wirtschaftlichen Kennzahlen. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 14,7 Prozent auf 800,1 Millionen Euro. Noch stärker entwickelte sich das operative Ergebnis: Das EBIT erhöhte sich um 86 Prozent auf 40,0 Millionen Euro. Die operative Gewinnmarge verbesserte sich damit von 3,1 auf 5,0 Prozent.

Auch das dritte Quartal unterstreicht die nachhaltig positive Entwicklung: Der Umsatz legte gegenüber dem Vorjahresquartal um 28,6 Prozent auf 273,8 Millionen Euro zu. Das operative Ergebnis im Q3/2026 stieg von 3,1 auf 14,6 Millionen Euro.

„Die Nachfrage in der Luftfahrtindustrie bietet uns derzeit gute Wachstumschancen. Wir nutzen diesen Rückenwind konsequent, um nicht nur unseren Umsatz zu steigern, sondern vor allem auch unsere Ertragskraft nachhaltig zu verbessern. Entscheidend dafür sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die konsequente Weiterentwicklung unserer Prozesse und Produktionsstrukturen“, erklärt FACC-CEO Robert Machtlinger.

Mehr Effizienz stärkt die Wettbewerbsfähigkeit

Ein wesentlicher Faktor für die Ergebnisverbesserung ist das unternehmensweite Effizienzprogramm CORE. Das zweijährige Effizienzsteigerungsprogramm, entwickelt FACC zunehmend zu einem festen Bestandteil der täglichen Unternehmenssteuerung weiter. Ziel ist es konzernweit effiziente Abläufe und nachhaltige Kostenreduktionen sowohl intern als auch in der Zulieferkette dauerhaft in allen Unternehmensbereichen zu verankern.Die Fortschritte zeigen sich auch im Verhältnis von Wachstum und Beschäftigung: Während der Umsatz in den ersten neun Monaten um 14,7 Prozent zunahm, stieg

der Personalstand um 7,4 Prozent. Damit gelingt es FACC, die vorhandenen Kapazitäten effizienter zu nutzen und das Wachstum mit einer vergleichsweise moderaten Ausweitung der Belegschaft zu bewältigen.

Kabinengeschäft als stärkster Ergebnistreiber

Besonders erfreulich entwickelte sich der Geschäftsbereich Cabin Interiors. Das operative Ergebnis stieg in den ersten neun Monaten von 1,7 auf 15,2 Millionen Euro. Wesentliche Impulse kamen aus höheren Liefermengen für die Airbus-A320-Familie und Business Jets sowie aus dem Ausbau der Produktionskapazitäten in Kroatien.

Auch der Bereich Aerostructures verbesserte sein Ergebnis deutlich und steigerte das EBIT von 4,2 auf 12,5 Millionen Euro. Im Geschäftsbereich Engines & Nacelles lag das Ergebnis mit 12,3 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert von 15,6 Millionen Euro. Ausschlaggebend dafür waren zeitliche Verschiebungen bei Meilensteinen einzelner Entwicklungsprojekte im Bereich Advanced Air Mobility. Das Unternehme geht aus heutiger Sicht davon aus, dass zum Jahresende auch das Segment Engine & Nacelle wieder an die EBIT-Marge der letzten Jahre anschließen wird.

Starke Cashflow-Entwicklung und solide Finanzierung

Neben der Verbesserung der operativen Ergebnisse konnte FACC auch die finanzielle Leistungsfähigkeit weiter stärken. Der operative Cashflow stieg in den ersten neun Monaten um 69 Prozent auf 69,9 Millionen Euro. Der Free Cashflow verdoppelte sich mehr als und erreichte 50,3 Millionen Euro. Gleichzeitig reduzierte sich die Nettoverschuldung seit Jahresbeginn um 23,4 Millionen Euro auf 192,4 Millionen Euro.

FACC hält angesichts der angespannten internationalen Lieferketten bewusst höhere Vorräte, um die eigene Produktion abzusichern und Kunden zuverlässig beliefern zu können. Das Unternehmen arbeitet daher intensiv an einer gezielteren Bestandssteuerung, einem strategischen Umbau der eigenen Zulieferketten und einer schrittweisen Reduktion der gebundenen Mittel.

„Wir verdienen mit unserem Wachstum deutlich mehr und erwirtschaften mehr Cashflow. Gleichzeitig arbeiten wir daran, unsere Profitabilität weiter zu verbessern und durch die schrittweise Reduktion der Materialsicherheitsbeständen trotz stark steigender Umsätze das gebundene Kapital in Cash Flow umzuwandeln“, betont CFO Florian Heindl.

350 Millionen Euro für die nächste Wachstumsphase

Parallel zur positiven Geschäftsentwicklung treibt FACC den Ausbau seiner internationalen Produktionsstruktur voran. In Kroatien wurde die Produktionsfläche verdreifacht. Am Standort St. Martin im Innkreis entsteht derzeit ein neues Hightech-Werk für Flugzeugstrukturen. Das Investitionsvolumen hierfür beträgt rund 120 Millionen Euro. Gemeinsam mit dem indischen Partner Kineco Aerospace erweitert FACC zudem seine Composite-Fertigung in Indien.

Insgesamt plant das Unternehmen bis 2030 Investitionen von rund 350 Millionen Euro. Damit schafft FACC die Voraussetzungen, um an die steigenden Produktionsraten der internationalen Flugzeughersteller zu bedienen und seine Position als internationaler Technologie- und Systempartner der Luftfahrtindustrie weiter auszubauen.

Jahresprognose 2026 bestätigt

Auf Basis der bisherigen Geschäftsentwicklung bestätigt FACC die Prognose für das Gesamtjahr 2026. Das Unternehmen erwartet ein Umsatzwachstum zwischen 10 und 15 Prozent sowie eine operative Gewinnmarge (EBIT-Marge) von 5,25 bis 6,25 Prozent.

Voraussetzung dafür ist, dass die Flugzeughersteller ihre angekündigten Auslieferungspläne weitgehend einhalten und sich die derzeit bekannten globalen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändern.

Über die FACC

Die FACC AG zählt zu den weltweit führenden Aerospace Unternehmen und entwickelt, designt und fertigt fortschrittliche Leichtbausysteme für die Luft- und Raumfahrt. Als Technologiepartner aller großen Hersteller arbeitet FACC gemeinsam mit ihren Kunden an Lösungen für die Luftfahrtindustrie sowie an Anwendungen von Passagier- und Logistikdrohnen. Weltweit startet jede Sekunde ein Luftfahrzeug mit FACC-Technologie an Bord. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte FACC einen Jahresumsatz von 984,4 Mio. EUR. Weltweit werden knapp 4.00 Mitarbeiter*innen aus +50 Nationen an 15 internationalen Standorten

beschäftigt. Das Unternehmen notiert an der Wiener Börse. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte facc.com.